

AfD-„Flügel“

Koalition wittert PR-Manöver

Berlin. Vertreter der Großen Koalition bezweifeln, dass die vom AfD-Bundesvorstand geforderte Auflösung des rechtsextremen „Flügels“ den Einfluss von dessen Mitgliedern tatsächlich mindert. Es handle sich um ein „durchsichtiges PR-Manöver, um den rechts-extremistischen Gehalt der Partei zu verschleiern“, sagte Unionsfraktionsvize Thorsten Frei (CDU). Die stellvertretende SPD-Fraktionschefin Eva Högl bezeichnete den Beschluss als Täuschungsmanöver. *afp*